

nosti, PL. 145, 422 C, s. o. Anm. 79 und 158) beginnt. Dabei handelt es sich, wie die nähere Betrachtung zeigt, um eine Briefgruppe, durch die in den Codd. V 2, Ut 2 und F eine ganze Reihe von Briefen doppelt überliefert wird, nach ihrer Stellung in der Hs. mit der Sigle B bezeichnet. Ein Textvergleich bei dem bereits oben (S. 133) herangezogenen Brief 4, 9 ergibt ebenfalls, daß die Briefgruppe in G 1 in der Überlieferung B steht, selbst wenn sich im Einzelnen noch kleine Abweichungen ergeben: Titel und Adresse sind vorhanden, wenn auch der eigentliche Name des Adressaten weggelassen worden ist, und der Brief nur dem *dompno Firmano episcopo* gilt (PL. 144, 311, 40); ferner steht *cellula* gegen *cella* (311, 44), *mihi loqui velit ad votum meque conetur* gegen *me conetur ad votum meque conetur* (312, 3), und schließlich fehlt noch ein überall sonst vorhandenes *me* (312, 7).

Eine Kollation von epist. 6, 27 (G 1 fol. 346^v—348^v; W 1 fol. 170^v—171^v) zeigt dagegen, daß sich in diesem Falle die beiden Hss. nicht eindeutig einer der von den Codd. V 2, Ut 1 und F dargebotenen Überlieferungen A und B zuweisen lassen; daneben werden dabei aber noch einmal die Gemeinsamkeiten klar, die auf eine schon oben (S. 103 f.) erschlossene gemeinsame Vorlage für die Codd. G 1 und W 1 hinweisen: in G 1 und W 1 fehlen zwei sonst überall vorhandene Wörter *ad me* (Rev. bén. 67, 154 f., Zeile 3); beide schreiben *in* gegen sonst *etiam* (8); G 1 hat *addisciplacione* gegen W 1 wie auch V 2, Ut 1 und F *adstipulacione* (9), G 1 und W 1 haben ebenso wie V 2 A und B sowie Ut 1 *perexigua* gegen *exigua* in F A und B (13), G 1 und W 1 haben *exaltat* mit F A und B gegen V 2 A und B sowie Ut 1 *exaudit* (19); in G 1 fehlt ein in allen anderen Hss. vorhandenes *non* (20), G 1 und W 1 schreiben mit F A und B sowie Ut 1 *zeli* gegen das *celi* in V 2 A und B (23), dann wieder schreiben sie mit V 2 B, F B und Ut 1 *tristitia* gegen V 2 A und F A *tristia* (28), ihnen beiden fehlt durch Homoioteleuton der in allen anderen Hss. vorhandene Text von *estis* — *filii* (36), beide schreiben *verbis* gegen das *vobis* aller anderen (37); sie haben zusammen mit V 2 A und B, F B und Ut 1 *propria* gegen *propterea* in F A (43); dann fehlt lediglich in W 1 der überall sonst vorhandene Text von *et per* — *dei* (44), und schließlich schreiben G 1 und W 1 mit F A und B sowie Ut 1 *dilectione* gegen das *delectatione* in V 2 A.

Noch ein zweites Mal zeigt sich zu Beginn einer der in den Codd. V 2, Ut 1 und F festgestellten Gruppen eine starke Übereinstimmung mit einer solchen in G 1 fol. 390^v—429^v: von sermo 49 bis sermo 17/2 findet sich beide Male die gleiche Reihenfolge, im Anschluß daran fehlt jedoch in G 1 die ganze, in V 2, Ut 1 und F noch folgende weitere Reihe der